

## Boutique „Kragenweite“

Tuchlauben 22  
1010 Wien, Österreich



© Alexander Eugen Koller

Die Aufgabe: eine in die Jahre gekommene Boutique für Hemden und Krawatten verlangte nach einem neuen Kleid. Der nur 18 m<sup>2</sup> große Verkaufsraum sollte mit nur minimalem Budget seiner Lage am Tuchlauben gerecht werden. Von den neuen Einkaufszentren galt es zu lernen – die Geschäft bilden mit dem öffentlichen Raum der Straße eine funktionale Einheit; das Eine verlangt nach dem Anderen und umgekehrt. Diese funktionale Bedingtheit galt es räumlich umzusetzen: Der Raum wurde von seinen Einbauten befreit, ein vor die konstruktive Wand gesetztes Band zieht sich von der Auslage nach innen in den Raum und wieder nach vor zur Auslage. In dieses Band wurden die vorhanden gewesenen Präsentationsmöbel integriert. Die einheitlich graue Färbelung des Innenraumes und des Bandes davor verleiht dem Raum Tiefe. Die Buntheit kommt mit den farblich verlaufend angeordneten Krawatten und Hemden in den Raum. Am Boden wurde der Asphalt in den Raum gezogen. Große Spiegel an der Rückwand reflektieren das Leben der Straße im Geschäft; beim flüchtigen Vorbeigehen erscheint das Spiegelbild wie ein weiterer Passant oder wie eine weitere schmale Gasse in die Tiefe der Stadt. Die verglaste Fassade verschwindet optisch durch die Helligkeit des Spiegels – ein offener Raum für das Erlebnisfeld Stadt. (Text: Architekten)

ARCHITEKTUR  
**mohr steger architektur**

BAUHERRSCHAFT  
**Jutta Scheuch**

FERTIGSTELLUNG  
**2006**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**25. März 2007**



© Alexander Eugen Koller



© Alexander Eugen Koller



© Alexander Eugen Koller

**Boutique „Kragenweite“**

DATENBLATT

Architektur: mohr steger architektur (Günter Mohr, Bernhard Steger)

Bauherrschaft: Jutta Scheuch

Fotografie: Alexander Eugen Koller

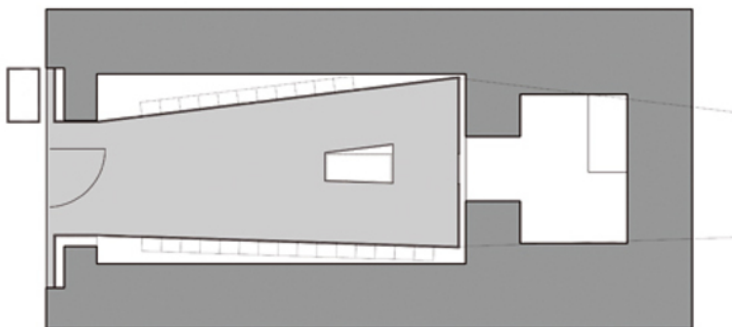
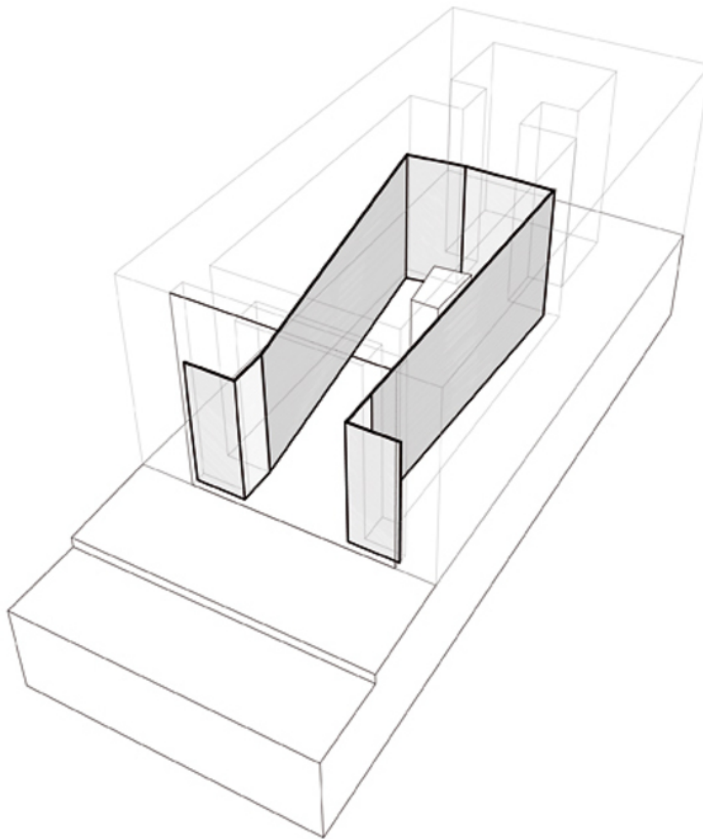
Funktion: Konsum

Planung: 2006

Fertigstellung: 2006

Nutzfläche: 18 m<sup>2</sup>

Boutique „Kragenweite“



Projektplan